



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

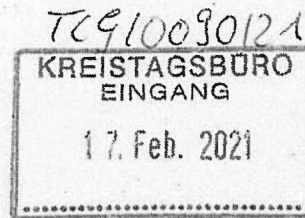


DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

16.02.2021

53721 Siegburg



nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Antrag

Antrag zum Haushalt 2021/2022 – Musikalische Früherziehung im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zum Haushalt 2021/2022:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Budget des Kultur- und Sportamtes in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 jeweils 60.000 € zur nachhaltigen Stärkung der musikalischen Früherziehung im Rhein-Sieg-Kreis als Aufwand zu veranschlagen.
2. Die Verwaltung wird mit diesen Haushaltsmitteln in die Lage versetzt, das erfolgreiche Projekt „Ludwig goes KiTa“ aus dem Beethoven-Jubiläumsjahr „BTHVN2020“ fortzusetzen und in eine Nachhaltigkeit zu überführen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, sich um eine Kofinanzierung durch Dritte zur Reduzierung des Aufwandes für den Rhein-Sieg-Kreis zu bemühen.

Begründung:

Aus Anlass des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven hat der Rhein-Sieg-Kreis für das Jubiläumsjahr 2020 zahlreiche Projekte im gesamten Rhein-Sieg-Kreis entwickelt. Eines der Leitlinien-Projekte war das Projekt „Ludwig goes KiTa“, an dem von Anfang 2019 bis Ende 2020 alle öffentlichen Musikschulen im Kreisgebiet und in allen Städten und Gemeinden insgesamt 28 Kindertagesstätten beteiligt waren. Wöchentlich haben qualifizierte Musikpädagogen mit den Kindern gearbeitet und sie altersgemäß am Beispiel von Beethovens mit der Musikkultur vertraut gemacht. Zahlreiche Rückmeldungen aus den KiTas und der Elternschaft zeigen, mit welcher Begeisterung diese Angebote aufgenommen wurden und wie das Projekt nachwirkt. Getragen wur-

de das Projekt vom Rhein-Sieg-Kreis und der Arbeitsgemeinschaft der Musikschulen im Rhein-Sieg-Kreis.

Die Koalition aus CDU und GRÜNEN sieht in „LuKi“ ein Modellprojekt zur kulturellen Bildung von Kindern, das unbedingt fortgesetzt werden sollte. Dabei sollte der flächendeckende Ansatz des Projektes beibehalten und innerhalb von drei Jahren in jeder Stadt und jeder Gemeinde ein Angebot gemacht werden. Die sehr positiven Erfahrungen aus dem Projekt gilt es im Sinne der Kinder aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Zugleich ist die Koalition zuversichtlich, dass sich auf dieser Basis Förderer und Sponsoren finden lassen. CDU und GRÜNE bitten die Verwaltung daher, Förderprogramme zu prüfen und gegebenenfalls Zuschüsse zu beantragen und Sponsoren zu akquirieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Torsten Bieber
Michael Solf

Erkan Zorlu
Ingo Steiner

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich